

## LIFE – Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.

engagiert sich seit 1988 für Chancengleichheit von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt. Ein Aspekt unserer Arbeit ist die interkulturelle Öffnung von Organisationen und Unternehmen für weibliche Fachkräfte mit internationaler Herkunft.

TASTE the Job wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Berliner Unternehmen bereits mehrmals erfolgreich durchgeführt, z.B. bei der Vivantes GmbH, im Zentrum für Photovoltaik und Erneuerbare Energien, Berlin-Adlershof und bei der Reederei Riedel, der zweitgrößten Reederei Berlins.

### Ort

LIFE - Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.  
Rheinstraße 45, Aufgang C  
12161 Berlin

U-Bahn Walther-Schreiber-Platz  
S-Bahn Feuerbachstraße

### Kontakt und Anmeldung

Heidemarie Kollatz  
Tel.: +49 (0)30 30897-30  
Email: kollatz@life-online.de



unsere Räume sind  
rollstuhlgeeignet



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



In Kooperation mit:



## Vom Ankommen und vom Anknüpfen

Flucht und Trauma  
und ihre Implikationen für die Beratung  
und den Deutschunterricht Erwachsener

28.05.2018 | 17:30 - 20:00 Uhr

## Was?

Mit Flucht und Migration sind viele Abschiede und Verluste verbunden: von vertrauten Menschen wie von vertrauten Sprachen. Sie stehen nicht mehr selbstverständlich zur Verfügung, und eine neue Sprache muss angeeignet werden. Bis in dieser neuen Sprache ein selbstbestimmtes und selbstwirksames Leben wieder aufgenommen werden kann, dauert es meist länger als erwartet.

In dem Vortrag von Frau Dr. Verena Plutzar wird deutlich, dass die Lebenssituation eines Menschen sein Sprachenlernen in hohem Maße beeinflusst und dass das in der Gestaltung von Beratungssituationen und Unterricht Berücksichtigung finden muss.

Anhand psychoanalytisch fundierter Modelle von Flucht und Migration wird der Blick für diese speziellen Erfahrungen geschärft, die den Zugang zu der neuen Sprache beeinflussen. Der Spracherwerb geht im Kontext von Flucht und Migration Hand in Hand mit einem Prozess der inneren Neuorientierung und unterliegt anderen Dynamiken als bildungs- oder freizeitorientiertes Sprachenlernen für Schule und Urlaub.

Vorschläge, was Beratende und Sprachdozentinnen und Dozenten tun können, um diesen Dynamiken zu begegnen und die gemeinsamen Anstrengungen leichter zu machen, schließen den Vortrag ab.

## Für wen?

Die Veranstaltung richtet sich an Beratungs- und Vermittlungsfachkräfte, Dozentinnen und Dozenten und alle, die an Beratung und Sprachvermittlung in Zeiten verstärkter Fluchtmigration interessiert sind.

## Ablauf

- 17:30 Begrüßung  
Andrea Simon - LIFE e.V.
- 17:40 **Vom Ankommen und vom Anknüpfen**  
Flucht und Trauma und ihre  
Implikationen für die Beratung und den  
Deutschunterricht Erwachsener  
Frau Mag. Dr. Verena Plutzar  
Vortrag  
Diskussion und Austausch
- 20:00 Imbiss und Zeit für Gespräche

## Wer?

Frau Mag. Dr. Verena Plutzar hat von 1991 – 2007 Migrantinnen, Migranten und Geflüchtete unterrichtet. Zuerst an Wiener Volkshochschulen, dann neun Jahre bei einer unabhängigen Flüchtlingsorganisation. Dort hat sie den Sprachbereich mit aufgebaut und geleitet und war Mitautorin des „Sprachen- und Qualifikationsportfolios für Migrantinnen und Flüchtlinge“.

2007 – 2010 war sie Mitarbeiterin am Fachbereich Deutsch als Fremdsprache der Universität Wien. Seit 2014 ist sie analytisch ausgebildete Supervisorin und Coach (ÖVS). Sie arbeitet freiberuflich für verschiedene Bildungsinstitutionen als Lehrende, Supervisorin und Projektbegleiterin im Bereich Sprache, Migration und Flucht, sowie grenzüberschreitende Kommunikation.